

**„Die Idee!“
Kreatives Schreiben**

**„Die Idee!“
Kreatives Schreiben**

Vera Klee

Impressum

Autorin: Vera Klee

Cover @ Roman Samborskyi/shutterstock.com

Covergestaltung: Vera Klee

1. Auflage September 2023 Bookmundo

ISBN 978-9-4037-0562-0

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der Autorin reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Anfragen zur Genehmigung per E-Mail an: veraklee@gmail.com

Bibliografische Information der Deutschen
Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

WIDMUNG

Dieses Buch widme ich allen Menschen, die ihre Gedanken in Worte fassen können und niederschreiben. Ich freue mich, wenn ich Sie inspirieren kann. Seien Sie kreativ.

Einleitung	5
Organisation/Aufbau	13
Schreibspiele 1 – 55	15
Schreibaufgaben	72
Drabble	79
Aus kurz mach lang	83
Show don't tell	152
Animation zu Veröffentlichungen	157
Videolesung	161
Nutze das Internet	163
Tanz und Text	166
E-Book-Erstellung	167
Schlusswort	168
Über die Autorin	169

Einleitung

**Haben Sie schon eine Idee, wie diese Geschichten weitergehen könnten,
wenn Sie den Beginn lesen?**

Der Tag neigte sich dem Ende, als der Zoowärter eine geöffnete Tür im Gehege entdeckte. Als er sie verschließen wollte, sah er ...

Statt der erhofften Goldkette war eine Bratpfanne in meinem Weihnachtsgeschenk. Enttäuscht ging ich in die Küche, damit niemand meine Tränen bemerkte, und präparierte zur Rache den Weihnachtsbraten mit ...

Der Reisebus war bis auf den letzten Platz besetzt. Nachdem wir einige Kilometer gefahren waren, drehte sich der Fahrgast vor mir um und ...

**Oder können Sie eine Kurzgeschichte schreiben, die alle fünf Wörter
beinhaltet?**

Paketband, Pflaster, Lippenstift, Haarspray, Liebeszeilen

Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf – wer oder was könnte das sein?

RASUMILEI

Rasumilei könnte das neugeborene Ferkel auf dem Hof heißen. Ist es ein Kennwort für den PC oder ein Geheimcode; jeder Buchstabe steht für ein Wort?

Kann ich Sie damit zum Schreiben bringen? Ja?

Dann kann Sie mein Ratgeber zum „Kreativen Schreiben“ inspirieren, selbst neue Texte zu verfassen. Schreiben Sie los!

Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf oder schreiben Sie Ihre wahren Erlebnisse dazu auf. Nutzen Sie die freie Zeit während eines Lockdowns und auch nach der Coronazeit. Schreiben macht Spaß, Schreiben therapiert, Schreiben bewahrt Ereignisse, und Schreiben vertreibt die Langeweile. Sie suchen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung? Schreiben Sie Ihre Erinnerungen auf, schreiben Sie über Ihr Leben, über das Leben eines anderen, über Ihre Familie, über Erlebtes und Erträumtes. Und wenn Ihnen einmal nichts einfallen sollte, so nutzen Sie die Schreibanimationen dieses Ratgebers. Für jede Woche des Jahres gibt es Anreize. Nutzen Sie die Themenauswahl in der Schule, in einer Hobbyautorengruppe, in der Volkshochschule und in Ihrer Freizeit. Sammeln Sie die entstandenen Texte oder die Ideen dazu, und schreiben Sie später weiter, wenn es Ihre Zeit erlaubt. Überarbeiten Sie die Texte zu einem späteren Zeitpunkt noch mehrmals, und stellen Sie diese zu einer Textsammlung zusammen. Nach einiger Zeit entsteht vielleicht sogar ein Roman. Erlebnisse sind es wert, bewahrt zu werden. Egal ob auf dem Papier, im PC, auf dem Tablet, im Handy oder als Lesung auf YouTube. Nutzen Sie neue Medien und schreiben Sie los!

Sie können Ihre Ideen auch auf einem Diktiergerät in Ihr Handy oder den PC einsprechen und schreiben den Text später ab. Vielleicht können Sie Ihrer Familie eine Freude mit den Texten bereiten oder gründen eine private Schreibgruppe mit Gleichgesinnten. Schreiben verbindet. Es gibt reichlich Facebook-Gruppen und Blogs im Internet mit schreibwütigen Autoren. Tauschen Sie sich aus! Besuchen Sie Literaturgruppen in Ihrer Umgebung oder gründen selbst eine Autorengruppe. Lesen Sie sich entstandene Texte gegenseitig vor, besprechen diese und lassen sich immer wieder von neuen Ideen inspirieren.

Mehr als zehn Jahre bin ich bereits Dozentin einer „Kreativen Schreibgruppe“ in NRW. Die Teilnehmerzahl dieser Gruppe ist auf zehn begrenzt und immer wieder kommen und gehen einige Teilnehmer; andere sind schon von Beginn an dabei. Warum aber nur zehn Teilnehmer? Die Begrenzung wurde eingeführt, damit jeder Teilnehmer der Schreibgruppe Zeit genug erhält, seinen Text vorzutragen. Durchschnittlich waren zwei Autoren verhindert, sodass man ruhig zwölf Teilnehmer annehmen kann. Es gibt eine Warteliste, falls sich mehr Interessenten anmelden möchten. Diese werden informiert sobald sich jemand dauerhaft abmeldet. Dann können neue Teilnehmer zu dem nächsten Treffen eingeladen werden.

Die „Kreative Schreibgruppe“ findet zwei Mal im Monat statt und inspiriert alle Teilnehmer gegenseitig durch die dort entstehenden Texte und Zusammenarbeit. Das Zeitfenster beträgt 1,5 Stunden, das wie folgt aufgeteilt ist:

In der ersten halben Stunde werden neue Autoren vorgestellt, nächste Termine verkündet, und jeder Teilnehmer kann interessante Ereignisse bezüglich Lesungen, Schreibkurse, eigene Events in der jeweiligen Stadt bekannt geben. Dann werden die Texte vorgelesen, welche zuhause zu den gestellten Schreibaufgaben des vorigen Treffens entstanden sind. Geben Sie jedem Teilnehmer die Möglichkeit, seinen Text oder zumindest einen Teil davon vorzutragen. Je nach Länge müssen Sie manche Texte begrenzen, damit die dreißig Minuten Lesezeit gerecht aufgeteilt werden.

In der zweiten halben Stunde stellen Sie zur Inspiration Gegenstände auf den Tisch, die Sie mitgebracht haben (Beispiele nachfolgend unter dem Thema „Schreibspiele“**).

Ein Beispiel:

1. Eine kleine Schatzkiste
2. Ein Teelicht
3. Eine Tablette
4. Eine Schere
5. Ein Ohrring

Jeder Teilnehmer notiert sich die fünf Begriffe und sucht sich einen davon aus, zu dem er vor Ort schreibt. Egal ob Lyrik, Kurzgeschichte, Begriffe, Textsammlungen, Clustern oder ähnliches. Hauptsache: Die Teilnehmer schreiben.

Einige *Autoren lieben es vielleicht, *alle* Begriffe in einen Text unterzubringen. Dies ist immer wieder eine kreative Alternative.

Schreiben auch Sie als Kursleiterin mit!

Nach dreißig Minuten darf jeder Autor, der möchte, seinen Beginn vorlesen. Versuchen Sie es auf dreierlei Weise, jede Woche abwechselnd:

1. Fragen Sie rund, wer beginnen möchte, und lassen Sie anschließend die Autoren selbst die Reihenfolge bestimmen.
2. Lassen Sie reihum lesen. In der einen Woche im Uhrzeigersinn, beim nächsten Treffen entgegengesetzt.
3. Lassen Sie zu gleichen Themen diese Kursteilnehmer hintereinander lesen.

Sie selbst lesen Ihren Text nur, wenn noch Zeit dazu ist. Denken Sie daran: Dreißig Minuten sind schnell vorbei.

Geben Sie Gelegenheit, zu jedem Text Stellungnahmen zuzulassen, und halten Sie die dreißig Minuten dabei im Auge.

Wird die Diskussion zeitlich zu lang, unterbrechen sie diese in einem passenden Moment und verweisen Sie auf die Zeit.

Fünf Minuten vor Ende des Kurstages verteilen Sie neue Schreibaufgaben und geben einige Beispiele, in welche Richtung man sie auslegen könnte. Verweisen Sie auf das nächste Treffen und geben noch einmal Datum und Uhrzeit bekannt.

Ich habe die Schreibaufgaben in ein Word-Dokument getippt und darunter das Datum des nächsten Treffens vermerkt, sowie meine Telefonnummer und E-Mail-Adresse angegeben, falls jemand absagen möchte. Diesen Abschnitt habe ich noch zwei Mal darunter kopiert, sodass die gleiche Schreibaufgabe dreimal auf eine DIN-A4-Seite passt, die ich dann mindestens vier Mal ausdrucken lasse und zurechtschneide. Zum nächsten Treffen nehme ich die restlichen Schreibaufgabe-Zettel erneut mit und verteile sie an diejenigen, die bei dem vorigen Treffen nicht dabei sein konnten.

Der Zeitplan ist ziemlich eng, sodass kaum Zeit für Privates bleibt. Das gibt dem Kurs jedoch eine straffe Struktur. Die Teilnehmer verzetteln sich nicht in private Erzählungen, sodass eine gezielte kreative Schreibzeit entsteht. Als Alternative treffen wir uns zweimal im Jahr zu einem entspannten Extratreffen außerhalb der gewöhnlichen Räume (zum Beispiel in einem ruhigen Restaurant, einem Eiscafé, im Garten der Teilnehmer o.ä.) zu einem „privaten“ Treffen, um einmal ausgiebig über andere Themen klönen zu können. Dies findet jeweils im August während der Ferien sowie im Dezember statt. Ein Weihnachtsessen oder eine Weihnachtsfeier bietet sich hervorragend dazu an.

Es hat sich gezeigt, dass manche Teilnehmer gerne Texte zu diesen Extratreffen mitbringen und vortragen. Diese müssen nicht unbedingt aus eigener Feder stammen und nicht zwangsweise in dem Kurs entstanden sein.

Ist die Umgebung, indem Ihr Weihnachtsessen stattfindet, ruhig genug, so können die Texte vorgetragen werden. Idealerweise reservieren Sie einen abgelegenen Bereich in dem jeweiligen Lokal.

Gestalten Sie Ihren Kurs abwechslungsreich und nutzen Sie Ihr Smartphone, den E-Book-Reader oder ein Laptop für Fotos und Theorie aus dem Internet, lesen Sie auch Texte aus dem PC, dem Tablet, E-Book-Reader oder Smartphone vor.

Schreiben Sie nicht nur mit dem Kugelschreiber, sondern auch auf dem Laptop oder direkt ins Handy – Letzteres eignet sich besonders gut für kurze Gedichte.

Je nachdem wie viele Smartphonebenutzer in Ihrem Kurs sind, machen Sie doch einmal einen Haiku-Themen-Abend. Diese Dreizeiler sind hervorragend für Smartphonennutzer geeignet.

* Der Einfachheit halber und zur besseren Lesbarkeit benutze ich nur den Ausdruck Autor. Selbstverständlich sind damit auch alle Autorinnen angesprochen.

** Die hier in diesem Schreibratgeber vorgestellten Schreibspiele und -aufgaben sind zur Verbreitung vorgesehen und es ist selbstverständlich erlaubt, diese zu verwenden.

Kursvorbereitung, Einteilung, Organisation, Zeitbedarf
(3 x ½ Stunde)

Achten Sie bei den Schreibaufgaben darauf, dass Sie Ihre Teilnehmer dazu animieren, etwas Ungewöhnliches geschehen zu lassen. Egal ob real, fantastisch, satirisch, kriminalistisch – Hauptsache, die Story nimmt eine ungewöhnliche Wendung, mit der niemand rechnet.

Natürlich können die Teilnehmer auch auto(bio-)grafisch schreiben. Alle Genres sind erlaubt und es obliegt den Autoren, wie sie die Schreibthemen ausarbeiten. Erinnern Sie regelmäßig daran, dass es um das „Schreiben“ geht und man genau das niederschreiben sollte, was einem spontan zu den jeweiligen Themen einfällt. Sogar wenn es gar nicht zu den vorgegebenen Themen passt. Wichtig ist *das Schreiben an sich*.

Sollte einmal der ungewöhnliche Fall eintreten, dass die Teilnehmerzahl unter fünf sinkt, so können Sie Pressemitteilungen herausgeben, dass Sie wieder neue Kursteilnehmer zulassen.

Hinweise an Kursteilnehmer:

Spontan niederschreiben, nicht korrigieren, keine Rechtschreibfehler überarbeiten, einfach „herunter“schreiben.

Nicht mit Kleinigkeiten verzetteln. Korrekturen, Ausschmückungen und Inhalte können zu Hause im Nachhinein weitergearbeitet werden. Der Text sollte sowieso mehrmals überarbeitet werden, sodass dies außerhalb der Treffen im Nachhinein geschehen sollte – auch aus zeitlichen Gründen. Das Überarbeiten dauert meist länger als das reine „herunterschreiben“.

Es geht in dem Kurs „Kreatives Schreiben“ rein um spontane Entstehung von Texten, Inspiration für weitere Storys und kreatives Miteinander.

Schreibspiele

Auf den folgenden Seiten liste ich fünfundfünfzig Beispiele (also für mindestens jede Woche des Jahres) für die wöchentlichen Schreibspiele in dem Kurs auf. Nehmen Sie passende Gegenstände mit in den Kurs und inspirieren die Teilnehmer indem Sie zu den Themen einige Beispiele anführen, wie man an das Thema herangehen könnte (Nachfolgend „Anregung“ genannt). Haben Sie den Gegenstand nicht zur Verfügung, so schreiben Sie das Wort einfach auf einen großen Zettel. Selbstverständlich können Sie die Begriffe der Schreibspiele bunt durcheinanderwirbeln und werden sicher viele eigene neue Beispiele aus Ihrem persönlichen Umfeld zufügen können. Schreiben Sie als Kursleiterin während des Kurses selbst auch einen eigenen Text zu einem der Begriffe.

Sie als Autor haben eine Schreibblockade oder möchten sich gerne inspirieren lassen? Tägliche Schreibübungen sind wichtig!

Die nachfolgenden Schreibspiele sind bestens zur Inspiration für zu Hause geeignet. Schreiben Sie täglich zu einem der Schreibspiele einen neuen Text, eine Kurzgeschichte oder ein Gedicht. Machen Sie es sich zur Pflichtübung, wenn Ihnen einmal nichts zu Ihrem aktuellen Werk einfällt oder Sie einfach Abwechslung benötigen. Und wer weiß? Vielleicht entsteht dadurch sogar eine Inspiration zu Ihrem neuen Roman?!